

KLAUSURTHEMEN FRÜHJAHR 2009

Thema Nr. 1

Das Konzept „Inszenierung ästhetischer Erfahrungsräume“ lässt sich in seiner didaktischen Leitlinie so zusammenfassen:

„Musikalisch-ästhetische Bildung findet statt, wenn Menschen in musikalischer Praxis ästhetische Erfahrungen machen, so dass sie ästhetische Rationalität verwirklicht. Pädagogisches Handeln, dem daran gelegen ist, muss vielfältige Räume für ästhetisch rationales musikalisches Handeln eröffnen, in denen ästhetische Erfahrungen möglich sind, angeregt und unterstützt werden“ (Christian Rolle 1999).

1. Erläutern Sie die wesentlichen Aussagen des Zitats und nehmen Sie kritisch dazu Stellung!
2. Setzen Sie dieses Zitat zu einigen aktuellen Konzeptionen oder Modellen von Musikunterricht in Beziehung!
3. Entwerfen Sie eine Unterrichtseinheit für eine Jahrgangsstufe Ihrer Wahl, in der Rollen Vorstellungen deutlich werden!

Thema Nr. 2

Zum Umgang mit Populärer Musik im Unterricht schreibt Reinhard Schneider:

„Der ‚Treffpunkt Populäre Musik‘ muss nicht erst künstlich hergestellt werden, er ist zumeist schon vorhanden und mit unterschiedlichen ästhetischen Optionen besetzt. Die individuellen Vorlieben sind in diesem Bereich bisweilen so ausgeprägt und subjektiv so bedeutsam, dass ihre Thematisierung auf entschiedenen Widerstand trifft. Darin lediglich einen widrigen Umstand zu vermuten, der das ‚Unterrichtsgeschäft‘ belastet, hieße die Dinge auf den Kopf stellen, denn der in anderen Fällen nur mühsam herzustellende Lebensweltbezug tritt hier als charakteristische ästhetische Erfahrung offen zutage“.

(Reinhard Schneider: Ästhetische Erziehung, in: Musik und Unterricht 38/1996, S. 6)

1. Diskutieren Sie die Ausführungen Schneiders! Stellen Sie dabei - insbesondere bei den Schlüsselbegriffen „Treffpunkt“, „Lebensweltbezug“ und „ästhetische Erfahrung“ - Bezüge zur Fachdiskussion her!
2. Skizzieren und begründen Sie mehrere Möglichkeiten einer Thematisierung Populärer Musik im Musikunterricht, für die Sie Chancen sehen, nicht am Widerstand der Schüler zu scheitern“! Berücksichtigen Sie dabei die von Ihnen gewählte Schulart!

Thema Nr. 3

Aus einem Unterrichtsentwurf zum Thema „Musik hören“: Antonio Vivaldi, „Der Frühling“ (aus den „Vier Jahreszeiten“), 1. Satz:

(In den ersten Teilen der Stunde wurde mit den Schülerinnen und Schülern das Stück mehrfach angehört, unter besonderer Berücksichtigung seines formalen Aufbaus, des zugrunde liegenden Programms und musikalischer Mittel, die der Komponist zur Darstellung von Vogelgesang, Quellen und Wind sowie eines Gewitters nutzte. Die gewonnenen Erkenntnisse sind auf einem Arbeitsblatt festgehalten.)

Zeit	Phase/ Teilziel	Lehr-/Lernakt	Sozialform	Medien
35. - 45. Minute	Abschluss	<p>L: „Wir werden drei Gruppen bilden. Eine Gruppe versucht, das Vogelgezwitscher nachzuahmen, eine Gruppe die Quellen und eine dritte Gruppe das Gewitter. Ihr habt dazu verschiedene Instrumente zur Verfügung.“</p> <p>L. teilt Sch. in drei Gruppen ein und gemeinsam werden die passenden Instrumente ausgewählt (z. B. Flöten und Glockenspiel für die Vögel, Rassel und Xylophon für die Quelle, Bassxylophon und Trommel für das Gewitter).</p> <p>L: „Ihr habt jetzt so lange Zeit, euch eine passende Musik zu überlegen, bis ihr ein Signal vom Becken hört.“</p> <p>Am Ende der Stunde präsentiert jede Gruppe ihr Ergebnis vor der Klasse.</p>	Gruppenarbeit	Verschiedene Instrumente

1. Nehmen Sie unter Einbeziehung verschiedener musikdidaktischer Konzeptionen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung der hier dargestellten Unterrichtsphase kritisch Stellung!
2. Skizzieren und begründen Sie für eine Jahrgangsstufe Ihrer Wahl eine alternative Unterrichtseinheit, in der es um Werknachvollzug bzw. -nachgestaltung einer „klassischen“ Komposition geht!